

Biotreibstoffe in der Schweiz

Ueli Frei, Biofuels Schweiz

Mit der Akzeptanz von Biotreibstoffen tat sich die Schweizer Politik – und damit die öffentliche Meinung – anfangs schwer. Die Teller-Trog-Tank-Diskussion, nicht immer sachlich geführt, prägte die Debatten. Resultat: In der Schweiz sind nur auf Abfall und Reststoffen basierende biogene Treibstoffe zugelassen.

Und eine neuerliche Verschärfung der Gesetze steht erst noch bevor: Per 1. April 2016 soll eine 2009 eingereichte parlamentarische Initiative umgesetzt werden. Damit will der Gesetzgeber die indirekten Auswirkungen von biogenen Treibstoffen wie Vertreibung oder unrechtmässiger Landerwerb in Entwicklungsländern verhindern.

Biofuels Schweiz und seine Mitglieder haben mit diesen Einschränkungen grösstenteils keine Probleme. Stossend wirkt jedoch die Ungleichbehandlung der biogenen Treibstoffe. Eine Massenbilanzierung beispielsweise, so wie beim Strom üblich, akzeptieren die Behörden nicht – obwohl das Gesetz die Anerkennung des Standes der Technik explizit fordert.

Wegen der vom BAFU praktizierten Bewertung der landwirtschaftlichen Produktion sind Biotreibstoffe aus nachwachsenden Rohstoffen zudem de facto verboten. Auch hier stört die Ungleichbehandlung. Würde die Nahrungsmittelproduktion nach den gleichen Kriterien bewertet, wäre auch sie praktisch unmöglich.

Nichtsdestotrotz entwickelt sich der Biotreibstoffabsatz erfreulich. Seit dem 1. Januar 2014 verlangt das CO₂-Gesetz, einen Teil der CO₂-Emissionen des Verkehrs im Inland zu kompensieren. Biofuels Schweiz betreibt ein vom BAFU registriertes Förderprogramm für Hersteller und Importeure, vorausgesetzt sie vertreiben einen gesetzeskonformen Biotreibstoff.

Nebst den Schweizer Biodieselherstellern beteiligen sich unterdessen etliche grosse Mineralölfirmen am Programm, um von den Fördergeldern zu profitieren. Weil vermehrt dem Diesel bis zu sieben Prozent Biodiesel und dem Benzin bis zu fünf Prozent Bioethanol aus nachhaltiger Produktion beigemischt werden, wurden 2014 in der Schweiz rund 24 Millionen Liter Biotreibstoffe aus nachhaltiger Produktion verkauft und damit gut 44'000 Tonnen CO₂ eingespart. Im laufenden Jahr steigt der Absatz erneut.

Weitere Informationen:

- www.biosprit.org